

[12809.] Zum baldigen Antritt wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, der angenehmes Aeußere und gute Handschrift hat, im Sortiment gut bewandert ist und womöglich etwas französisch und englisch spricht. Bewerbungsbriefe in Begleitung von Photographien befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[12810.] In meinem Geschäfte wird zum 1. August oder auch zum 1. Juli eine Gehilfenstelle frei, die ich mit einem noch nicht lange aus der Lehre entlassenen jungen Mann wieder zu besetzen wünsche. Gesuche, bei denen solche mit besonders beigefügten Empfehlungen des seitherigen Prinzipals am ehesten berücksichtigt werden, erbitte direct per Post. Glückstadt (Holstein), den 6. Juni 1865.  
**Ed. Fabricius.**

[12811.] In einem lebhaften Sortimentgeschäft sind zwei Stellen frei, für junge Männer passend, welche noch nicht lange ihre Lehrzeit vollendet haben. Anerbietungen werden erbeten durch die  
Leipzig, Juni 1865.

**Rein'sche Buchbdlg.**

### Gesuchte Stellen.

[12812.] Ein militärfreier Gehilfe, welchem sehr empfehlende Zeugnisse zu Diensten stehen, sucht eine Stelle am hiesigen Plage. Derselbe ist mit den Arbeiten im Commissions-, Verlags- und Sortimentgeschäft vollkommen vertraut.

Gefällige Offerten unter Chiffre A. K. befördert die Exped. d. Bl.

[12813.] Da die Mesarbeiten beendigt und ich jetzt dem Geschäfte wieder allein vorstehen kann, so suche ich für meinen Herrn Gehilfen, den ich allen Herren Kollegen in jeder Hinsicht der vollen Wahrheit gemäß bestens empfehlen kann, baldigst eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäfte.

Eintritt nach Wunsch.

Landberg a. Sch., im Juni 1865.

**Georg Verza.**

[12814.] Ein junger Mann, welcher eine schöne Handschrift schreibt, seit 3½ Jahren im Buchhandel beschäftigt ist und in der Auslieferung von Musikalien Bescheid weiß, sucht eine Stelle als Copist. Gefällige Offerten unter Chiffre R. befördert die Exped. d. Bl.

### Besetzte Stellen.

[12815.] Allen Herren Bewerbern zur Nachricht, daß die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle bereits wieder besetzt ist.

Magdeburg, 15. Juni 1865.

**V. Schaefer's Buchhandlung.**  
(A. Ruediger.)

## Vermischte Anzeigen.

[12816.] Julius Deiter in Essen ersucht die betr. Herren Verleger von Werken über Draht- und Drahtstift-Fabrikation um gefällige Einsendung 1 Expl. à cond.

[12817.] Wir versandten folgende neue Kataloge unseres antiquarischen Lagers:

Nr. 129. Litterärgeschichte. Belletristik. 2346 Nrn.

Nr. 130. Schöne Künste. Architektur. Curiosa. Incunabeln. Kupferwerke. Land- u. Forstwirtschaft. 1164 Nrn.

Nr. 131. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften. 3579 Nrn.

Nr. 132. Theologie. Philosophie. Pädagogik. 2319 Nrn.

Nr. 133—135. Supplemente zu den Katalogen Nr. 119—130.

Nr. 133. Naturwissenschaften (namentlich Ornithologie, Entomologie, Botanik, die Bibliothek des Dr. J. W. Sturm in Nürnberg enth.). 1312 Nrn.

Nr. 134. Geschichte. Geographie. Militaria. 651 Nrn.

Nr. 135. Römisch-romanische Literatur. Sprachwissenschaften. Litterärgesch. u. Belletristik. Kunstgeschichte. Architektur etc. 558 Nrn.

Wir bitten dringend um gefällige Remission aller ohne sichere Aussicht auf entsprechende Verwendung lagernden Exemplare unserer Kataloge.

Leipzig, im Juni 1865.

**Kirchhoff & Wigand.**

### Warnung.

[12818.]

Nachdem die Erfahrung zeigt, daß noch immer verschiedene Nachdrücke der Clavier-Schulwerke:

Hundert Übungsstücke. Op. 139. 4 Hefte à 15 Ngr

Wiener Lehrmeister. Op. 599. 4 Hefte à 10 Ngr

von Carl Czerny

namentlich im nördlichen Deutschland coursi- ren, finde ich mich veranlaßt, vor dem weiteren Vertrieb derselben ernstlich zu warnen. — Beide Werke sind mein vom im Jahre 1857 verstorbenen Autor rechtmäßig erworbenes Verlags-Eigentum, und keineswegs — wie mehrfach angenommen zu werden scheint — herrenloses Gut.

Künftig zu meiner Kenntniß gelangende Uebertretungsfälle werde ich gerichtlich verfolgen, ersuche demnach jene Herren, die es angeht, und welche sich Unannehmlichkeiten nicht aussetzen wollen, den weiteren Debit von Nachdrucks-Ausgaben der in Rede stehenden Werke einzustellen.

Wien, Juni 1865.

**Carl Haslinger** gm. Tobias,  
k. k. Hof-Kunst- u. Musikalienhandlung.

[12819.] Bei unsern D.-M.-Remittenden wurden verpackt:

2 Hopf u. Paul, Lesebuch II. 2. 3 Ngr.

1 Stern-Gwiazdowski, Gefecht bei Goldberg. 12 Ngr.

Beides Verlag von Mittler & Sohn in Berlin.

Wir bitten den Empfänger um gef. umgehende Anzeige.

Königsberg. **Th. Theile's** Buchbdlg.

[12820.] **Verpackt**

wurden und bitte ich den Empfänger um gefällige Rücksendung:

1 Alberti, Platon. Schriften.

1 Die Bibel. gr. 8.

1 Mommsen, Heortologie.

1 Reuter, Gesch. Alexander's III.

2 Vergil, v. Ribbeck. 1.

1 Duhamel, Mechanik.

Verlag von B. G. Teubner.

Heidelberg.

**G. Weis.**

[12821.] Von meinen Remittenden wurden verpackt:

1 Gösinger, Dichter. 2 Bde. (Hartknock.)

1 Herrin u. Dienerin. 2. Bd. (Günther.)

Die betreffenden Empfänger bitte höflichst um gef. baldige Uebersendung.

Berlin, den 14. Juni 1865.

**W. Schulte.**

### Anzeige.

[12822.]

Den Herren Sortimentbuchhändlern der Schweiz beehren wir uns anzuzeigen, daß Herr H. Amberger in Basel sich freundlichst bereit erklärt hat, auch während dieser Sommersaison die Auslieferung unseres „Telegraphen“ in derselben Weise wie im vorigen Jahre für die Schweiz zu übernehmen.

Wir ersuchen daher, Nachbestellungen künftig nicht mehr an uns direct, sondern an die genannte Firma in Basel zu adressiren.

Frankfurt a. M., im Juni 1865.

**Expedition von Henschel's**  
**Telegraph.**

[12823.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Colorits zu den billigsten Preisen. Ich liefere nur gute, mit der gewissenhaftesten Sorgfalt ausgeführte Arbeit und erlaube mir, zur Kenntnißnahme meiner Leistungen auf die im Verlage des Hrn. Franz Kobek erschienenen „Lieder- und Märchengestalten, von G. Bartsch“, „Sanctissima Virgo“, „Ascensio Domini“ (zum „Kathol. Kirchenjahr“) hinzuweisen. Hr. Franz Kobek will die Güte haben, jede etwa gewünschte nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

**C. Brandt, Colorist,**  
Adalbertstr. 62 in Berlin.

[12824.] Die Herren Verleger neuer Belletristik bitte um Einsendung von Verzeichnissen im Preise ermäßigter Werke; ich habe mehrere Leihbibliotheken zu ergänzen.

Leipzig, den 8. Juni 1865.

**Robert Frieße.**

[12825.]

Das  
**Central-Agentur-Comptoir**

von

**Carl Minde in Leipzig**

übernimmt stets Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur sowie alle dahin einschlagende Commissionen, ferner

**Vermittlung von Stellen für Gehilfen** und sichert rechtliche und discrete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.